

## Aus der Gemeinde

### *Auf einen Blick*

2. März – 10.30 – Eucharistie – Maria v. Magdala Kirche mit Gemeindeversammlung
6. März - 18.30 - Bibelgespräch im GemeindeZ.
7. März – 18.00 – Gottesdienst am Weltgebetstag – Ev. Kirche, Südende, Ellwanger Str., B-Steglitz
8. März – 14.00 -18.00 - Bibelnachmittag im GemeindeZ.
9. März - 10.00 – Eucharistie - Dorfkirche, Hauptstr. 46, B-Schöneberg
16. März - 10.30 –Eucharistie - Maria von Magdala Hauskirche – mit Palmsegenung
20. März – 19.30 – **Gründonnerstag** – Gedächtnis des Letzten Abendmahles, Paul-Gerhardt-Kirche, Alt-Schöneberg
21. März – **Karfreitag** – 15.00 - Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu, Paul-Gerhardt-Kirche, Alt-Schöneberg
22. März – **Osternacht – 22.30** - Karfreitag – Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu, Paul-Gerhardt-Kirche, Alt-Schöneberg
23. März – **Ostern** - 10.30 - Eucharistie - Maria von Magdala Kirche
28. März – 18.30 - Taizé-Gebet - Maria von Magdala Kirche
30. März – 10.30 - Eucharistie - Maria von Magdala Kirche
31. März – 19.30 – Vortrag von Eugen Drewermann – GemeindeZentrum, Detmolder Str. 4

### **Gemeindeversammlung**

Der Kirchenvorstand beruft eine Gemeindeversammlung auf den 2. März, beginnend mit der Eucharistie um 10.30 Uhr, ein.

#### **Die Tagesordnung:**

1. Seelsorgebericht des Pfarrers
2. Jahresschlussrechnung und Vermögensbericht 2007

3. Wahl der Rechnungsprüfer
4. Verschiedenes

Das synodale Prinzip, dessen Ausdruck auf der Bistumsebene die Synode und auf der Gemeindeebene die Gemeindeversammlung sind, gehört zu den wichtigsten Elementen des Selbstverständnisses unserer Kirche. Die Gemeindeversammlung entscheidet über die wichtigsten Belange der Gemeinde. Sie bietet den Mitgliedern die Gelegenheit, die Mitbestimmungsrechte direkt wahrzunehmen. Die Mitbestimmung ist ein Recht, im gewissen Sinn aber auch eine Pflicht, da Rechte immer auch Pflichten voraussetzen. Um eine zahlreiche Teilnahme an der Gemeindeversammlung wird deshalb gebeten.

---

### **Bibelnachmittag** Sonnabend, 8. März 2008

**Thema:** Die Entstehung der drei Evangelien Matthäus, Markus und Lukas

**Referent:** Magnus Reisinger

**Ort:** Gemeindezentrum, Detmolder Str. 4, B-Wilmersdorf

**Zeit:** 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

14.00 - kurze Einführung

14.30 - gemeinsame Erkundung von Mk 4,35-41: „Der Sturm auf dem See“

16.00 - Kaffee-Pause (Kuchenspenden erbeten)

16.30 - Kleingruppen (eigene Erkundung von Textstellen)

17.30 – Schlussrunde

In dem Seminar soll es einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte der drei vergleichbaren (synopti-

schen) Evangelien geben. Diese vom Aufbau und Erzählstoff ähnlichen Evangelien haben jedoch auf Grund der jeweils anderen Zielgruppe und des damit verbundenen Anliegens des Autors andere Schwerpunkte in den Aussagen. Wir erkunden gemeinsam die Besonderheiten und arbeiten am konkreten Beispiel die unterschiedlichen Absichten heraus.

Kleingruppentextstellen:

Die Versuchung Jesu (Mk 1,12-13)

Das Abreißen der Ähren am Sabbat (Mk 2,23-28 )

Die Heilung eines Mannes am Sabbat (Mk 3,1-6)

Der Andrang des Volkes (Mk 3,7-12)

#### **Taizé-Gebet**

Beachten Sie bitte, dass das Taizé-Gebet in diesem Monat nicht am dritten, sondern am vierten Freitag stattfindet. Der dritte Freitag ist Karfreitag.

#### **~ Osterdampferfahrt ~**

Wir möchten am Ostersonntag eine einstündige historische Stadtrundfahrt mit dem Schiff zwischen Kanzleramt und Nikolaiviertel machen.

Wir starten um 15.20 Uhr von der Anlegestelle Friedrichstraße am Reichstagsufer (S- & U- Bahn befindet sich direkt vor Ort).

Liebe Grüße

Claudia Hackel & Michaela Guschmann

#### **Vortrag von Eugen Drewermann**

Am Montag, dem 31. März 2008 um 19.30 Uhr, wird der bekannte Paderborner Theologe und Psychotherapeut Eugen Drewermann in unserem Gemeindezentrum einen Vortrag mit dem Titel "Aufgefahren in den Himmel" halten. Drewermann wird darin Christi Himmelfahrt und Aufenthalt

"zur Rechten des Vaters" interpretieren und diese zentralen christlichen Glaubenssätze neu auslegen. Denn was verstehen wir heute unter "Himmel"? Welche in allen Kulturen verbreiteten Mythen und Erzählmuster schwingen im Bericht der Apostelgeschichte mit? Was bedeutet Christi "Himmelfahrt" jenseits historischer Faktizität für unseren Glauben, was sagt sie über Jesus und sein neues Sein aus? -- Eugen Drewermann wurde 1940 in Bergkamen (bei Dortmund) geboren. Er studierte Philosophie, Theologie und Psychologie und war lange als Dozent für katholische Theologie an der Universität Paderborn tätig, bis ihm 1991 aufgrund seiner kirchenkritischen Veröffentlichungen die Predigerlaubnis entzogen und er vom Priesteramt suspendiert wurde. Seitdem ist er als Privatdozent, Schriftsteller und Therapeut tätig. Drewermann gehört zu den produktivsten Theologen der Gegenwart. Seine Publikationen sind kaum noch überschaubar und haben hohe Auflagen erreicht. Neben tiefenpsychologischen Märcheninterpretationen und Sammlungen von Betrachtungen, Interviews und Predigten hat Drewermann zahlreiche groß angelegte theologische Monographien verfasst, in denen es ihm um die Verbindung von Theologie und Bibelwissenschaft mit Konzepten und Methoden der Psychologie, der vergleichenden Religionswissenschaft und den modernen Naturwissenschaften geht. Sein Ziel ist stets die Rückbindung der christlichen Botschaft an das Weltbild der Gegenwart und die Befreiung der biblischen Botschaft aus dogmatischer

und akademischer Verengung, um sie wieder existenziell zu machen.

### Wöchentlicher Gemeindetreff

An allen Gottesdienstorten findet nach dem Gottesdienst ein Beisammensein der Gemeinde bei Kaffee, Tee und Kuchen oder anderem „Ess- und Trinkbarem“ statt. Wir teilen dabei miteinander das Mitgebrachte. Kuchen und andere Spenden sind deshalb sehr erwünscht.

### EineWELTStand

Im vergangenen Jahr hat die Bereitschaft, den Kaffee- und Teebedarf an unserem kleinen EineWELTStand zu kaufen merklich nachgelassen – davon zeugt eindeutig der Umsatz, der um die Hälfte zusammengeschrumpft ist. Wir möchten nach wie vor für die Solidarität mit den Kleinbauern in den Entwicklungsländern werben. Durch strenge Kontrollen ist gesichert, dass die höheren Erlöse, die durch einen ein bisschen höheren Preis der Produkte an unserem EineWELTStand ergeben, direkt den Erzeugern zugutekommen. Kaufen Sie bitte deshalb Ihren Kaffee- und Teebedarf nur an unserem kleinen EineWELTStand. Sie tragen damit ein bisschen zum gerechteren Handel mit den unterentwickelten Ländern bei. Das Angebot umfasst u.a.:

Kaffee aus Tanzania/Kamerun 250g	
3,20 €	
Milder Kaffee aus Afrika 500 g	
5,20 €	
Cappuccino - Tanzania/Costa Rica	
2,50 €	
Tee Darjeeling 25 Aufgussbeutel.	
1,80 €	
Rotbuschtee aus Südafrika	
2,00 €	
Verschiedene Schokoriegel	0,70 €

### Kollekten ::: Spenden ::: Kirchgeld

Im letzten Monat wurden gespendet:

Kirchgeld	171,91 €
Schriftenstand	75,00 €
Koll. f.d.Gemeinde	51,50 €

Spenden f.d.Gem.	410,00 €
Spe.+Koll. Entwicklungshilfe	108,87 €
Haeven's Nest	68,00 €
EineWeltStand	15,00 €

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

## Aus dem Franziskushof

Ökumenisch-Franziskanische Bruderschaft:  
 Bruder Thaddaeus, Franziskushof,  
 Lützheshof 4, 16792 Zehdenick  
 Tel: 03307 31 08 48 Fax: 03307 42 07 02  
 Internet: [www.franziskushof.de](http://www.franziskushof.de)  
 Email: [info@franziskushof.de](mailto:info@franziskushof.de)

### Gottesdienste

Sonntags und feiertags: 11.00 Uhr  
 Dienstags oder freitags: 18.30 Uhr  
 Beachten Sie bitte auch die Gottesdienstangaben auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

### Klosterstübchen

Samstags: 11.00 – 18.00 Uhr  
 Sonntags 12.00 – 18.00 Uhr

### Markttage in Berlin

Wittenbergpl. – Do, 9.30 – 18.00 Uhr  
 Leopoldpl. – Di. u. Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
 Laden, Mommsenstr.68 Mo – Sa: 8.00 -18.00  
 Laden, Paradiesstr. Mo – Sa: 8.00 – 18.00  
 Laden, Wilmersdorfer Mo – Sa: 8.00 – 18.00

## Aus St. George's

*Unsere anglikanische Schwestergemeinde*

### Gottesdienste:

Sonntag – 10.00 Uhr - St. George's Kirche,  
 Preußen Allee, B-Westend  
 Sonntag – 18.00 Uhr – St. Marien Kirche –  
 B-Mitte  
 3.Do.i.M. – 20.30 Uhr – Night Prayer –  
 - St. George's Kirche

### Pastoren:

Rev. Christopher Jage-Bowler Tel.: 917 22 48  
 Rev. Dr. Irene Ahrens Tel.: 89 72 85 52

### Council of Anglican Episcopal Churches in Germany

Am 7. und 8. März tagt in Berlin das Council of Anglican Episcopal Churches in Germany (Rat der Anglikanisch-Episcopalischen Kirchen in Deutschland). Rev.

Ch. Jage-Bowler ist Vorsitzender dieses Gremiums unserer Schwesterkirche. Dekan Urbisch wird unsere Kirche vertreten und ein Grußwort sprechen.

## Aus unserer Kirche

### EPISCOPUSSY

#### Gläubig – abergläubig – glaub ich?!?!

Liebe Jugendliche,

warum gibt es im Flugzeug keine Reihe 13? Warum im Hotel kein 13. Stockwerk? Warum bringt eine schwarze Katze von links nach rechts Unglück? Und: Glaubst auch ihr an Karten legen, Horoskope oder Wahrsager, die aus Kugeln die Zukunft vorhersagen?

Und: An was glaubt ihr wirklich? Wie tragfähig ist euer Glaube? Und wo gibt es in eurem Leben Orte, an denen ihr euch eurem Gott besonders nahe fühlt?

Um all dies und den Versuch einer „Beantwortung“ solcher Fragen soll spielerisch und kreativ das diesjährige „Episcopussy“ kreisen.

Aber das ist natürlich nicht alles: Fouday – das ist ein Wochenende, an dem du Gelegenheit hast, viele andere Jugendliche aus unserem Bistum und unseren Bischof Joachim Vobbe näher kennenzulernen.

Außerdem wollen wir die Gegend erkunden, spielen und die Seele ein wenig baumeln lassen.

Das Vorbereitungsteam hat schon die Köpfe zusammengesteckt und ein (hoffentlich) abwechslungsreiches und spannendes Programm ausgeheckt. Also lass dich überraschen.

Das Wochenende richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 28 Jahren. Die Plätze sind begrenzt, also melde dich am besten sofort an.

Die Anmeldung wird wirksam, wenn der Teilnehmerbetrag auf dem baj-Konto eingegangen ist.

Wenn du weitere Fragen hast, kannst du dich an

Armin Strenzl, Tel.: 08341-98114,

E-Mail: [kaufbeuren@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren@alt-katholisch.de)  
oder

Alexander Friedrich, Tel.: 0174-2484719,

E-Mail: [baj@altkatholisch.de](mailto:baj@altkatholisch.de)

wenden.

#### Konto:

Bund Alt-Katholischer Jugend

Konto-Nr.: 202 312 03

Volksbank Furtwangen, BLZ 694 917 00

#### Gottzeit

In Kürze erscheint das neue Gebetbuch unserer Kirche. Es trägt den Titel „Gottzeit“. Es wird zum Preis von 10,- € am Schriftenstand erhältlich sein. Wir bitten aber bereits jetzt um möglich verbindliche Bestellungen, damit wir so in etwa die zu bestellende Zahl ermitteln können.

#### Bischofsweihe von Dr. Okoro

Am Fest der Darstellung des Herrn, den 2. Februar 2008, hat der neue Bischof für unsere österreichische Schwesterkirche, Dr. Johannes Ekemezie Okoro, in Wien die Bischofsweihe empfangen. Er hat sich als Bischofsspruch ein Zitat aus dem Lukasevangelium gewählt: „Bei Gott ist kein Ding unmöglich.“ (Lk 1,37)

Wir wünschen ihm für seine künftige Tätigkeit viel Erfolg, alles Gute sowie Gottes Segen!

## Ökumene

### *Kurz notiert*

- 2. März – 17.00 – Ökum. Gottesdienst der Kirchen in B-Wilmersdorf – St. Ludwig Kirche
- 2. – 9. März – Woche der Brüderlichkeit
- 7. März – 18.00 – Gottesdienst am Weltgebetstag – Ev. Kirche, Süd-ende, Ellwanger Str., B-Steglitz

#### Woche der Brüderlichkeit

Im Grußwort eines der Co-Vorsitzenden der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zur diesjährigen „Woche der Brüderlichkeit“ heißt es:

Die „Woche der Brüderlichkeit“ wird in diesem Jahr zum 56. Mal begangen. Sie lädt in jedem Jahr neu ein zur Begegnung zwischen Juden und Christen und zur Begegnung mit beiden Religionen. Das jüdische Leben hat sich in den letzten Jahren in unserer Stadt stark entwickelt und entfaltet. Darüber sind wir froh. „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“ Dieses Zitat von David Ben Gurion, der wesentlich zur Gründung des Staates Israel vor 60 Jahren beigetragen hat, und der Bezug auf den 60. Jahrestag der Gründung des Staates Israel selbst bilden das diesjährige Motto der Woche der Brüderlichkeit. ...

Die Woche der Brüderlichkeit bietet in diesem Jahr viele Möglichkeiten zur Begegnung. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin lädt Sie ein zum Besuch der Veranstaltungen und zum Mittun.

Ein Heft mit Veranstaltungsterminen liegt im Gemeindezentrum aus. Wer interessiert ist, kann dort die verschiedenen Aktivitäten der Woche der Brüderlichkeit finden.

---

### **Ökumenischer Gottesdienst in B-Wilmersdorf**

Wie jedes Jahr wird in Wilmersdorf ein ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche um die Einheit der Christen gefeiert. Er findet diesmal am 3. März, um 17.00 Uhr, in der römisch-katholischen St. Ludwig-Kirche am Ludwigplatz statt. Unsere Kirche wird durch Dekan Urbisch, der auch an der Liturgie beteiligt ist, vertreten.

---

### **Weltgebetstag**

von Monika Tigges-Urbisch

An jedem ersten Freitag im März rufen Frauen aller christlichen Traditionen auf der ganzen Welt zu einem gemeinsamen Gottesdienst auf. Es ist die größte ökumenische Bewegung weltweit. In 170 Ländern wird an diesem Tag der Weltgebetstag gefeiert. Jedes Jahr bereiten

Frauen aus einem anderen Land die Texte des Gottesdienstes vor. In diesem Jahr haben Frauen aus Guyana die Gottesdienstordnung vorbereitet.

Guyana, in der Sprache der einheimischen Indianer heißt das "Land der vielen Wasser", liegt an der Nordwestküste Südamerikas und grenzt an Brasilien und Venezuela. Tropisches Klima, Flüsse, Seen und riesige Regenwälder prägen das Land. Guyana ist ein Entwicklungsland. Die ethnische Vielfalt des Landes spiegelt die koloniale Vergangenheit des Landes wieder. Spannungen, auch Gewalt zwischen den Bevölkerungsgruppen, sind an der Tagesordnung. Gewalt gegen Frauen und Frauenarmut bestimmen den Alltag. Es sind die Frauen, die diesen Konflikt überwinden helfen. Schon 1945 gründeten sie die erste Frauenorganisation, die 1976 die gesetzliche Gleichstellung von Mann und Frau erlangte. Viele Hilfsorganisationen und Kampagnen unterstützen sie dabei.

"Gottes Weisheit schenkt neues Vertrauen", so lautet das Motto der diesjährigen Weltgebetstagsordnung. Dank für die Schönheit und Weisheit in der Schöpfung und die Bitte um Gottes Weisheit sind Elemente der Gottesdiensttexte.

Auch in vielen Kirchen in Berlin werden an diesem Tag Gottesdienste gefeiert.

Unsere Gemeinde beteiligt sich mit evangelischen, römisch-katholischen und mennonitischen Kirchengemeinden an einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche Südende, Ellwanger Str., um 18.00 Uhr.

Darüber hinaus werden wir auch einige Elemente der Gottesdiensttexte in der Eucharistie des darauf folgenden Sonntags verwenden.

---

### **Vor personellen Veränderungen beim Ökumenischen Rat**

Von Alfons Fischer

Am 18. Februar fand im Gemeindegottesdienst der röm.-kath. St.-Clara-Gemeinde in Berlin-Neukölln die erste Sitzung des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg in diesem Jahr statt. Für unsere alt-katholische Gemeinde und Kirche nahmen daran wie stets Dekan Johannes Urbisch und Alfons Fischer teil.

Nach einem Einführungsgebet sowie einem Lied stellte in Vertretung des verhinderten Pfarrers Bernhard Motter die Gemeindeführerin die St.-Clara-Gemeinde vor. Danach hat St. Clara 11.600 Mitglieder und ist damit die größte Gemeinde im Erzbistum Berlin. Sie musste sich mit der St.-Eduard-Gemeinde zusammenschließen. St. Clara liegt inmitten eines sozialen Brennpunktes. 95 % der Schulkinder sind nichtdeutscher Herkunft. 17 % der Einwohner leben von Hartz IV. Im Bereich der Gemeinde wohnen Menschen aus 140 Nationen. Im nächsten Jahr wird sich das bei der Gemeinde beschäftigte Personal weiter verringern. Es wird keine bezahlte Reinigungskraft mehr geben.

Pastorin Martina Basso berichtete in ihrer Eigenschaft als Geschäftsführerin des ÖRBB über den Stand der Vorbereitungen für die diesjährige „Nacht der offenen Kirchen“ am 11. Mai. Zur Finanzierung der Werbung und der zentralen Gottesdienste stehen insgesamt 8.000 € zur Verfügung.

Im Rückblick auf den zentralen Eröffnungsgottesdienst in der römisch-katholischen St.-Hedwigs-Kathedrale zur Gebetswoche für die Einheit der Kirchen wurde die geringe Beteiligung daran bemängelt. Unterschiedliche Auffassungen gab es darüber, ob künftig der vor einem Jahr erst eingeführte Einzugschein von Vertretern der Mitgliedskirchen des ÖRBB zum Gottesdienst wieder entfallen soll. Dekan Urbisch plädierte dafür, dass die „Sichtbarkeit der beteiligten Kirchen“ unbedingt erhalten bleiben muss. Es wurde auch vorgeschlagen, die Gottesdienste künftig unter ein bestimmtes Thema zu stellen.

Eine lebhafte Diskussion gab es zum Aufnahmeantrag einer Gemeinde der „Protestantischen Kirche in den Niederlanden“ in den ÖRBB.

Bisher gab es mit der „Niederländisch-Ökumenische Gemeinde“ bereits eine niederländische Gemeinde, die dem ÖRBB angehört, jedoch keine Verbindung zu einer Kirche unterhält. Der ÖRBB beschloss, dass mit der antragstellenden Gemeinde vor der Entscheidung über ihre Aufnahme nochmals Kontakt aufgenommen wird und deren Vertreter bei der Sitzung im Mai noch nähere Informationen geben sollen.

Der ÖRBB ist sich der unbedingten Notwendigkeit eines Schutzes der Umwelt bewusst und will sich 2008 an einem Umwelttag in Berlin beteiligen.

In diesem Jahr wird es einige personelle Veränderungen in der Leitung des ÖRBB geben. Bischof Theodor Clemens von der Herrnhuter Brüdergemeine scheidet als Vorsitzender wegen Versetzung nach Bad Boll aus. Er schlug seinen bisherigen Stellvertreter, unseren alt-katholischen Dekan Johannes Urbisch, als seinen Nachfolger vor. Dies würde auch die Wahl eines neuen 2. Vorsitzenden erforderlich machen. Dekan Urbisch wies jedoch darauf hin, dass er im August nächsten Jahres 65 Jahre alt wird. Er beabsichtigt, dann in den Ruhestand zu gehen. Deshalb lehnte er eine Kandidatur ab und bot seinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender an, um bereits jetzt sowohl die Wahl eines Vorsitzenden und eines Stellvertreters zu ermöglichen. In der Diskussion wurde auch erörtert, ob die Möglichkeit besteht, die gegenwärtige Legislaturperiode zu verkürzen, sodass die in diesem Jahr noch zu erfolgenden Wahlen nicht im Herbst nächsten Jahres erneut anstehen. Also keine Nachwahlen für den Rest der Legislaturperiode, sondern Neuwahlen. Ebenfalls wurde erörtert, ob Dekan Urbisch für ein Jahr das Amt des Vorsitzenden geschäftsführend übernehmen soll, um zum gegenwärtigen Zeitpunkt Nach-

bzw. Neuwahlen zu vermeiden. Der Vorstand wurde mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt. Eine zuvor durchgeführte Meinungsbildung ergab bei drei Enthaltungen, dass 11 Delegierte für eine Neuwahl und vier weitere Abstimmungsberechtigte für eine Überbrückung der Angelegenheit mit Dekan Urbisch als geschäftsführenden Vorsitzenden votierten.

Schwester Michaela Bank (römisch – katholisch) hat krankheitshalber ihr Amt im Ratsausschuss des ÖRBB niedergelegt. Die Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers ist damit erforderlich geworden.

Steve Smith, der immer exzellente Protokolle von den Sitzungen des ÖRBB verfasst und auch sonst ausgezeichnet im Ökumenischen – Missionarischen Institut mitarbeitet, wird im Sommer wieder in die USA zurückkehren. Er war vor einigen Jahren von der „United Church of Christ“ nach Berlin abgeordnet worden.

Die vorläufige Jahresrechnung für 2007 ergibt Einnahmen und Ausgaben von jeweils 63.085,33 €, wobei 14.883,30 € zur Deckung der Mehrausgaben aus der „Reserve“ entnommen werden mussten.

### **Neuer Vorstand der Jüdischen Gemeinde**

Im Februar wählte die Jüdische Gemeinde zu Berlin ihre neue Gemeindevertretung und den Vorstand. Zur neuen Vorsitzenden der Gemeinde wurde Lala Süßkind gewählt. Dekan Urbisch gratulierte ihr im Namen unserer Kirche und wünschte Gottes Segen für ihren verantwortungsvollen Dienst.

<b>Adressen</b> <b>Telefonnummern</b>
--

### **Kirche/Gemeindezentrum:**

Detmolder Str.4/ Nähe Bundesplatz  
 10715 Berlin-Wilmersdorf  
 Internet: berlin.alt-katholisch.de  
 Email: berlin@alt-katholisch.de

**Tel. + Fax: 030 796 22 50**

### **Pfarrer, Vorsitzender des KV:**

Johannes Urbisch  
 Albrechtstr. 72 A, 12167 Berlin  
 Tel. und Fax: 030 / 796 22 50

### **Stellvert. Vorsitzender des KV/ Presse- und Ökumenebeauftragter:**

Alfons Fischer, Röblingstr. 143, 12105 Berlin  
 Tel. u. Fax: 030 7532343

### **Priester im Ehrendienst:**

Dr. Bernd Blömeke, Tel.: 030 214 34 90

### **Diakonie und Kontakte zu Polen u Südafrika:**

Claudia Hackel, Tel.: 030 75 70 77 81

### **Kinder- und Jugendarbeit:**

Britta Schramm, Tel.: 030 84 41 06 46

### **Religiöse Bildungsarbeit:**

Dr. Heiko Hartmann, Tel.: 03328 308340

### **Bewahrung der Schöpfung**

Petra Münch, Tel.: 030 324 52 94

### **Organist/ Kirchenmusik:**

Michael Schröter, Tel. 030-44 70 14 57  
 Mobil: 0176 - 22 94 78 03  
[michael.schroeter.heitsch@web.de](mailto:michael.schroeter.heitsch@web.de)

### **Webmaster:**

W. Jungbauer, berlin.web@alt-katholisch.de

### **Kirchenkasse: Magnus Reisinger**

### **Filialgemeinden**

### **Zehdenick:**

### **Ökumenisch-Franziskanische Bruderschaft:**

Br. Thaddaeus

Franziskushof, Lüthkeshof 4, 16792 Zehdenick

Tel: 03307 31 08 48 Fax: 03307 42 07 02

Internet: [www.franziskushof.de](http://www.franziskushof.de)

Email: [info@franziskushof.de](mailto:info@franziskushof.de)

### **Mecklenburg-Vorpommern:**

Fritz Klinger, John-Schehr-St.38, 17033 NB

Tel: 0395 368 41 54

### **Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde der Alt-Katholiken, V.i.S.d.P. Pfr. J. Urbisch.**

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Redaktionsmeinung. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Spenden für Druck und Porto nehmen wir gerne entgegen.

### **Bankverbindung:**

Ev. Darlehensgenossenschaft:  
 Kto-Nr: 174 521, BLZ: 100 602 37